

Pfarrbrief

Absam St. Michael – Absam-Eichat St. Josef



Papst Leo XIV. .jpeg

„Friede sei mit Euch! Wie mich der Vater
gesandt hat, so sende ich Euch.“

Johannes-Evangelium 20,21

Inhalt

- 3 Gebetsmeinung des Papstes
- 4 Worte unseres Pfarrers
- 6 Bildungsprojekt Nigeria
- 8 Familienmesse
- 10 FÜR-Treffen
- 11 Ankündigung Pfarrfest 2025
- 12 Erstkommunion Dorf
- 14 Erstkommunion Eichat
- 16 Firmung in der Mitte
- 20 Impuls
- 22 Mesner gesucht
- 26 Caritas Augustsammlung
- 28 Bewegung.Sinn
- 30 Pfarrarchiv
- 32 Friedensgedicht

Pfarrbüro Absam Dorf

Walburga Schindl-Straße 20

Tel.: 05223/57164

E-Mail: pfarre.st.michael@dibk.at

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag,
09.00 bis 11.00 Uhr

Sprechstunden mit Pfarrer Martin:
Donnerstag, 09.00 bis 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarrbüro Absam Eichat

Salzbergstraße 50

Tel.: 05223/52153

E-Mail: pfarre.eichat@dibk.at

Öffnungszeiten

Dienstag, 09.00 bis 11.00 Uhr
Donnerstag, 17.00 bis 18.00 Uhr

Sprechstunden mit Pfarrer Martin
nach Vereinbarung



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Pfarre Absam, W. Schindl-Straße 20, 6067 Absam

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Martin Chukwu

Kommunikationsorgan der Pfarren Absam St. Michael und Absam Eichat St. Josef

Gebetsanliegen des Papstes



Gebetsanliegen für den Monat **Juli** 2025

Beten wir, dass wir immer mehr lernen zu unterscheiden, Wege des Lebens zu wählen und all das abzulehnen, was uns von Christus und dem Evangelium wegführt.

Gebetsanliegen für den Monat **August** 2025

Beten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.

Worte unseres Pfarrers



Gott zum Gruß!

Liebe Schwestern und Brüder!

„Der Friede sei mit Euch!“

So hat der neue Papst Leo XIV. bei seinem ersten Auftritt in der Öffentlichkeit die Menschen der Welt begrüßt und diesen Wunsch möchte ich Euch allen und mir ins Herz legen. Seit 1968, in dem Papst Paul VI. angesichts der weltweiten Spannungen den katholischen Weltfriedenstag eingeführt hat, beginnen und begrüßen wir jedes Neujahr, das Gott, der Schöpfer von allem, uns schenkt, mit dem Dank und der Bitte um einen wahren und dauerhaften Frieden.

Neben unserem katholischen Weltfriedenstag am 01. Jänner gibt es auch den UNO und den Ökumenischen Weltfriedenstag am 21. September.

Und am Seelensonntag, Sonntag nach Allerheiligen gedenken wir der Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege.

All das dient dazu, die Notwendigkeit einer Friedenspolitik hervorzuheben und unserem Wunsch nach einem friedlichen Zusammenleben Ausdruck zu verleihen.



In Bezug auf den Frieden zwischen Völkern und Nationen geht uns gut in unserem Land, besser als den meisten im Rest der Welt. Doch dauerhafter Frieden ist nur erreichbar, wenn es allen gut geht, wenn der Hunger ausgerottet, Krieg und Unterdrückung von der ganzen Welt verschwinden. Das ist eine große Herausforderung und eine schwierige Aufgabe, die wir nur gemeinsam bewältigen können.

Um das zu erreichen, müssen wir weiterhin Nächstenliebe und Solidarität zeigen, und uns selbst beschränken, damit genug für die bleibt, die in den Krisengebieten leben.

Wir, besonders die Kinder und Jugendlichen, freuen uns nun über die Schulferien, den Sommer und auf den Urlaub. Genießen wir diese Wochen, erholen wir uns gut, aber lasst uns bei allem der Bescheidenheit und der Genügsamkeit unseres lieben verstorbenen Papstes Franziskus folgen, damit wir für unsere Mitmenschen und unsere Umwelt eine Bereicherung werden.

Ich wünsche uns allen
einen erholsamen und gesegneten Sommer!

Euer Pfarrer



Martin Chukwu

Bildungsprojekt Nigeria

In Dankbarkeit für die Unterstützung unseres Bildungsprojekts durch Gebet und Spenden bitte ich weiterhin im Namen der betroffenen jungen Menschen und ihrer Familien um dieses Zeichen von Solidarität und Nächstenliebe.

Allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Bankdaten: Raiffeisen Bank, Pfarre St. Michael Absam
IBAN: AT85 3620 0000 0003 7887
Verwendungszweck: Bildungsprojekt Nigeria

Herzliche Grüße,
Pfarrer Martin

Aus dem Pfarrleben



Fronleichnam
Lebendiger Glaube



(Martin Kapferr)

Familienmesse mit Bücherflohmarkt und Pfarrfest

Am Dreifaltigkeitssonntag feierte Pfarrer Martin in der bis auf den letzten Platz gefüllten Absamer Basilika gemeinsam mit 49 Ministranten aus Absam Dorf und Eichat die letzte Familienmesse vor den Sommerferien.

Das Motto des Gottesdienstes lautete „Miteinander“ – ein verbindendes Band, das uns untereinander wie auch mit Gott vereint, stand dabei symbolisch im Mittelpunkt. In bewährter Manier wurde die Feier vom Chor Laudate musikalisch schwungvoll begleitet.

Im Anschluss an den Gottesdienst luden die Ministranten schon traditionell in den Pfarrgarten ein. Dort erwarteten die Besucher Würstel, erfrischende Getränke sowie eine große Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten. Auch der liebevoll vorbereitete Bücherflohmarkt mit hochwertiger Kinder- und Jugendliteratur fand großen Anklang.

Insgesamt konnten die Minis – dank Eurer Unterstützung – einen Erlös von 2.456 Euro erwirtschaften. Dieser Betrag dient als wertvoller Eigenbeitrag für das bevorstehende MINI-Lager in der ersten Ferienwoche. Danke an alle Spender!

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern für ihre tatkräftige Unterstützung – sei es bei der Vorbereitung, der Feier selbst oder beim anschließenden Aufräumen.

Ein besonderer Dank gilt Regina, die mit großem Engagement und Sachverstand den Büchermarkt betreute!



(Martin Kapferer)

FÜR-Treffen

Mütter FÜR Kinder - Kinder FÜR Mütter – GOTT FÜR ALLE

Mit einem fröhlichen Picknick im Pfarrgarten ging unsere SCHATZZEIT Ende Juni zu Ende. Das vergangene Jahr war geprägt von wertvollen Momenten voller Freude, Gemeinschaft und Gottes Nähe.

Mütter, Väter und Kinder haben unsere Treffen mit Leben erfüllt – beim Singen, Beten, Basteln und gemütlichen Beisammensein. Besondere Highlights waren das Erntedankfest, die Martinsfeier mit Laternenumzug sowie die Muttertagsfeier. Im Laufe des Jahres haben wir viele Schätze entdeckt – doch am kostbarsten sind und bleiben unsere Kinder.

Ein herzliches DANKE an alle helfenden Hände –
ohne Euch wäre vieles nicht möglich gewesen!

Petra, Gabi und Kerstin



Pfarrfest 2025

Das Pfarrfest 2023 war ein voller Erfolg – zahlreiche Besucher, eine wunderbare Atmosphäre, abwechslungsreiche Programmpunkte und nicht zuletzt das große Engagement vieler Helfer haben das Fest zu einem besonderen Erlebnis gemacht.

An diesen Erfolg möchten wir anknüpfen und laden herzlich zum Pfarrfest 2025 ein! Auch heuer erwartet Sie ein buntes Programm für Groß und Klein, kulinarische Köstlichkeiten, Musik, Spiele, Begegnungen und schöne gemeinsame Stunden.

Vormerken



Sonntag, 5. Oktober 2025

Patrozinium - Festmesse

- 10.15 Uhr in der Basilika
- Musikalische Gestaltung:
Kirchenchor Absam

Pfarrfest

- im Anschluss an die Hl. Messe
- Pfarrgarten
- Kaffee, Kuchen, Speisen, Getränke...
- Unterhaltung

Das Pfarrfest ist eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Gemeinschaft zu erleben und unsere Pfarre lebendig zu gestalten. Bringen Sie gerne Familie, Freunde und Nachbarn mit – alle sind willkommen!

Erstkommunion Absam Dorf



Dorf Klassen 2a/b/c

Amato Emilio
Engleitner Clara
Eppenschwantner Emilia
Erharter Leo
Ettl Florentina
Fili Elias
Fischler Elisa
Fischler Laura
Fritz Valentina
Gabl Travis

Gfrei Lara
Gfrei Nina
Glatzl Nils
Haim Ida
Karbacher Lukas
Kärle Matthias
Krawiec Melania
Kreuzroither Lotta
Lezuo Elwin

(in alphabetischer Reihenfolge)

Erstkommunion Dorf:

Sonntag, 27. April 2025, 09.00 Uhr + 10.00 Uhr Basilika



Dorf Klassen 2a/b/c

Liner Elias

Loer Bennet

Loizides Philipp

Muigg Emilia

Neurauter Antonia

Radic Antonella

Reimair Florian

Reiter Samuel

Riedmüller Jonas

Schwaighofer Vincent

Speiser Alexander

Suitner Marie

Unterkircher Judith

Wacker Julia

Wagensonner-Tooba Julian

Windisch Lea

Winterle Max

Winterle Ben

Zanon Paulina

(in alphabetischer Reihenfolge)

Erstkommunion Absam Eichat



Eichat Klasse 2a

Ausserlechner Leon
Gstreinthal Vera
Kaltenböck Viktoria
Kofler Antonia
Markt Felix
Radic Ante
Repolusk Elias

Schmidhofer Maximilian
Schrantz Greta
Schretter Lorenz
Schwaizer Mattias
Schwaninger Tobias
Stadlwieser Clemens
Zeber-Reich Malia

(in alphabetischer Reihenfolge)

Eichat Klasse 2b

Alber Fabian
Andres Maximilian
Bair Marius
Bradl Thomas
Friedle Ida
Güнал Melissa
Hechenberger Elias

Heiß Zoey
Läugner Fabian
Margreiter Louisa
Schrott Linus
Schwarzenauer Linda
Singer Alessio
Steiner Flora

(in alphabetischer Reihenfolge)

Erstkommunion Eichat:

Samstag, 03. Mai 2025, 10.00 Uhr Pfarrkirche



Mit der Erstkommunion beginnt
ein neuer Weg im Glauben –
wir begleiten euch dabei!

Gott segne euch
und schenke euch
Vertrauen,
Mut und Freude
für euren Weg.

Firmung in der **Mitte**

Lass dich vom Feuerwerk
des Glaubens entzünden!

Firmung – Abschied oder Aufbruch?

In der heutigen Realität erleben wir die Firmung oft als eine Art Abschiedssakrament: Viele Jugendliche lassen sich firmen, meist aus Tradition, doch der Glaube spielt dabei oft nur eine untergeordnete Rolle. Und dennoch: Viele junge Menschen sind auf der Suche – nach Sinn, nach Antworten auf Lebens- und Glaubensfragen, nach spirituellen Erfahrungen.

Genau hier liegt unsere Chance: Die Jugendlichen kommen mit ihren ganz persönlichen Lebens- und Glaubensgeschichten zu uns. Die Firmvorbereitung will diese Suche ernst nehmen und als Begleitung auf dem Weg des Glaubens verstanden werden.

Die Herausforderung besteht darin, Lebenswelt und Glauben miteinander zu verknüpfen – ehrlich, zeitgemäß und offen.



Ziele der Firmung in der Mitte

Just for you – das wichtigste Ziel unseres Firmweges ist die persönliche Begleitung der Jugendlichen: auf dem Weg zur Firmung und darüber hinaus.

Wir möchten jungen Menschen Raum geben, ihren Platz in der Kirche zu finden und ihre von Gott geschenkten Gaben zu entdecken. Aus freien Stücken können sie ihre vorhandenen Talente sinnvoll in unsere Pfarrgemeinden einbringen.

Kirche lebt von Gemeinschaft – und genau dafür möchten wir ihre Begeisterung wecken.

Firmung – ein Weg, der weiterführt



Uns ist eine nachhaltige Begleitung der Jugendlichen besonders wichtig – auch über die Firmung hinaus. Sie sollen spüren dürfen, wie der Heilige Geist in ihrem Leben wirkt, getragen von einer lebendigen, offenen und mitfühlenden Pfarrgemeinde.

Die Firmvorbereitung ist auch eine Chance für die ganze Gemeinde, den eigenen Glauben neu zu entdecken. Jugendliche brauchen glaubwürdige Vorbilder, echte Gemeinschaft und Orte, an denen der Glaube erfahrbar wird.

Die Firmung ist und bleibt ein Geschenk Gottes – sie kann nicht verdient oder erarbeitet werden, sondern wird uns aus freier Gnade geschenkt. Doch wie bei jedem Geschenk braucht es eine offene Haltung und die Bereitschaft, sich damit auseinanderzusetzen.

Wer sich firmen lassen möchte, sollte sich bewusst mit seinem eigenen Glauben und der Bedeutung dieses Sakraments beschäftigen. Die Firmvorbereitung lädt dazu ein, Fragen zu stellen, Erfahrungen zu teilen und den Glauben als persönliche Kraftquelle neu (oder erstmals) zu entdecken.



Impressionen der Firmvorbereitung

- ✚ Vorbereitung auf Weihnachten
- ✚ Auseinandersetzung mit der Bibel
- ✚ Versöhnung



- ✚ Just for you – chillen
- ✚ Patennachmittag
- ✚ Firmgedächtnisfeier



Glauben gemeinsam erleben, miteinander wachsen.
 Sich austauschen, einander herausfordern,
 den Geist Gottes entdecken – und ihn weiter entfalten.
 Wir sind miteinander unterwegs – und dieser Weg ist spannend.
 Es war eine bereichernde Zeit, und es bleibt spannend,
 wohin uns Gottes Geist weiter führt.



Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

(Julia und Petra)

Hoffnung und Frieden

Liebe Schwestern und Brüder,

Hoffnung und Frieden sind zwei Geschenke, die uns nicht einfach so in den Schoß fallen, wir müssen dafür etwas tun.

Hoffnung kann nicht gedeihen, wenn wir morgens gramgebeugt in den Tag starten. Jeder neue Tag bringt die Chance besser als der vergangene zu sein und mit einem friedvollen Herz können wir auch täglich neue Hoffnung wachsen lassen in Bezug auf unsere Probleme, seien sie gesundheitlicher, familiärer oder beruflicher Natur.

Denn Hoffnung verwandelt
unser Denken, Fühlen und Handeln
ins Positive und ermöglicht
dadurch eine Veränderung.

Rose
der
Hoffnung



Auch der Friede ist nicht „kostenlos“ zu bekommen, sondern erfordert von uns Mühe und Ausdauer. Der Friede beginnt damit, dass ich beispielsweise mein Ego in Zaum halte, dass ich mein Tun vom Reden auf das Zuhören ändere, dass ich meine Empathie vor mein Urteilen und Verurteilen stelle.

Der Friede wächst, wenn ich nicht mehr über andere Menschen rede, sondern mit ihnen. Und er bleibt und gedeiht, wenn ich mit mir reden lasse. Wir alle halten ein Stück von Hoffnung und Frieden in unseren Händen.

Mit gutem Willen und der Hilfe von oben können wir beides in unseren Herzen und unserem Leben wachsen lassen, bis alle Menschen der Welt darin vereint sind.

Pfarrer Martin



In eigener Sache

Mesner in Absam St. Michael gesucht

Mit 31. August 2025 endet das Dienstverhältnis mit unserem Mesner Kurt. Wir wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren persönlichen und beruflichen Lebensweg!

Da die Mesnerstelle neu zu besetzen ist, bitten wir alle, die Interesse an dieser verantwortungsvollen und erfüllenden Aufgabe haben, sich zu melden. Auch Hinweise oder Empfehlungen aus der Pfarrgemeinde sind herzlich willkommen.

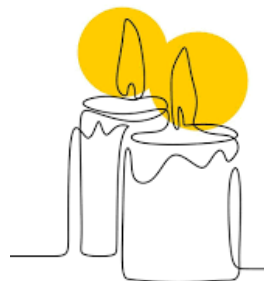
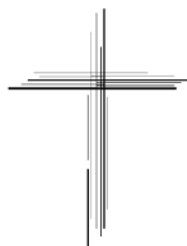
Wir suchen daher zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n zuverlässige/n und engagierte/n

Mesner/in

- Teilzeit 20 bis 30 Wochenstunden
(genaue Wochenstundenzahl nach Vereinbarung)
- ggf. mit Dienstwohnung

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten, Andachten und kirchlichen Feiern (z. B. Taufen, Hochzeiten, Begräbnisse)
- Pflege, Betreuung und Instandhaltung des Kirchenraums, der Sakristei sowie der liturgischen Geräte und Gewänder
- Verantwortung für Ordnung, Sauberkeit und eine würdige Atmosphäre in der Kirche und den Nebenräumen
- Unterstützung bei organisatorischen und technischen Aufgaben im pfarrlichen Alltag
- Verantwortung für die Öffnung und Schließung der Kirche
- Einfache Hausmeistertätigkeiten (z.B. Schneeräumung, Rasenmähen)
- Zusammenarbeit mit dem Pfarrteam und den ehrenamtlichen Mitarbeitenden der Pfarre



Ihr Profil:



- Zuverlässigkeit, Sorgfalt und Eigenverantwortung
- Freude am liturgischen Dienst und am Gemeindeleben
- Teamfähigkeit und Diskretion
- Handwerkliches Geschick, technisches Verständnis und organisatorisches Talent von Vorteil
- Führerschein B erwünscht
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten (auch an Wochenenden und Feiertagen)
- Wir erwarten eine positive Beziehung zu den Werten und dem Auftrag der römisch-katholischen Kirche und eine Lebenshaltung in Einklang mit den christlichen Grundwerten

Wir bieten:

- Eine vielseitige und sinnstiftende Tätigkeit in einer aktiven und offenen Pfarrgemeinde
- Gute Einarbeitung und begleitende Unterstützung im Team
- Angemessene Entlohnung nach dem Entlohnungsschema der Diözese Innsbruck
- Bei Bedarf kann eine Dienstwohnung zur Verfügung gestellt werden

Interesse?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen bis 20. Juli 2025 an:

Pfarre Absam St. Michael

z. H. Hr. Pfarrer Martin Chukwu

W. Schindl-Straße 20

6067 Absam

E-Mail: pfarre.st.michael@dibk.at

Telefon: 05223/57164

Dank an ehrenamtliche Mesnerinnen



An dieser Stelle möchten wir uns bei den drei ehrenamtlichen Mesnerinnen bedanken, die durch ihren verlässlichen und tatkräftigen Einsatz eine unverzichtbare Stütze für unser Pfarrleben sind.

Waltraud Engleitner - Gabi Haider - Paula Andergassen

Sie sind stets bereit mitzuarbeiten, einzuspringen und dort zu helfen, wo Unterstützung gebraucht wird. Ihr Einsatz – ob bei Gottesdiensten, besonderen Festen oder im Hintergrund – trägt maßgeblich dazu bei, dass die Abläufe in der Pfarre reibungslos funktionieren und die liturgischen Feiern in würdigem Rahmen stattfinden können. Ihre Erfahrung, Verlässlichkeit und ihr Gespür für das liturgische Geschehen sind von unschätzbarem Wert.

Vergelt´s Gott im Namen der ganzen Pfarre!

Sommer-
sammlung



Für eine Zukunft ohne Hunger

Der Boden ist trocken, das Wasser knapp, das Getreide wächst nicht. Das ist bittere Realität für Millionen Menschen in Mali und Burkina Faso. Beide westafrikanischen Länder gehören zu den ärmsten Ländern der Welt. Viele Familien leben von der Landwirtschaft – doch Klimawandel, Dürren und Ernteaussfälle gefährden zunehmend ihre Existenz.

Mali und Burkina Faso sind Partnerländer der Caritas Tirol. Seit über 50 Jahren unterstützt die Caritas Menschen vor Ort mit nachhaltigen Projekten. Dazu gehören Gemeinschaftsgärten, Brunnenbau und landwirtschaftliche Schulungen.

So entstehen neue Einkommensquellen – etwa durch den Verkauf von Getreide und Gemüse auf lokalen Märkten. Gleichzeitig wird die Ernährung vielfältiger und widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels.



Ihre
Spende
wirkt!

Weil diese Ernte ausfällt.

Und die nächste.

Und die danach.

Nicht nur den Sommer genießen – auch an andere denken

Für viele von uns ist der Sommer eine Zeit der Leichtigkeit. Doch während wir hier genießen, kämpfen Menschen anderswo ums Überleben. Für Millionen von Menschen bedeutet diese Jahreszeit nicht Erholung, sondern Hitze, Hunger, Wasserknappheit und Unsicherheit.



Deshalb ruft die Caritas im August zur Sommer-
sammlung auf:

„Für eine Zukunft ohne Hunger“

Ein kleiner Beitrag kann für andere einen großen Unterschied machen. Setzen wir ein Zeichen der Verbundenheit über Kontinente hinweg. Zeigen wir, dass Nächstenliebe keine Grenzen kennt – weder geographisch noch zeitlich.

Weitere Informationen unter: www.caritas-tirol.at/hunger
Caritas Spendenkonto: AT79 3600 0000 0067 0950, Kennwort: Hunger

Kort.X – fit in den Herbst

Der Absamer Verein BEWEGUNG.SINN startet im September wieder mit neuen Kursen des Gedächtnistrainingsprogrammes Kort.X.

Dabei werden gezielt Nervenleitbahnen aktiviert, neue Nervenverbindungen aufgebaut, bestehende Netzwerke verdichtet und somit anhaltende Effizienzsteigerungen im Gehirn erreicht. Was so trocken klingt, macht jedoch viel Spaß und, wie viele begeisterte Mitglieder bestätigen können, auch „süchtig“. Die beinhalteten Koordinationsübungen, kognitiven Aufgaben und das Herz-Kreislauftraining bringen einen sowohl geistig als auch physisch auf Trab.

BEWEGUNG.SINN



Es gibt zwei unterschiedliche Trainingsvarianten:

- Kort.X mit Teppich
(körperlich weniger fordernd)
am Dienstag und Donnerstag
- Kort.X mit Ringen
(körperlich fordernder mit Laufen und Springen)
am Donnerstag, sodass alle Altersgruppen teilnehmen können.

**Kostenlos
schnuppern
Dienstag**

KORT.X mit TEPPICH

Mesnerhaus Absam Dorf
(neben Pfarrladen) 1. Stock

Dienstag, 16.09.2025:

17.00 Uhr – Alter 75 +/-

18.00 Uhr – jedes Alter

KORT.X mit TEPPICH

Turnsaal Volksschule Eichat

Donnerstag, 18.09.2025: 17.30 Uhr

KORT.X mit RINGEN

Turnsaal Volksschule Eichat

Donnerstag, 18.09.2025: 18.30 Uhr

**Kostenlos
schnuppern
Donnerstag**

Kursleitung: Helene Munter – lizenzierte Kort.X Trainerin

Bei Interesse bitte unter Tel. 0660/3218536
oder per E-Mail an bewegung.sinn@gmail.com anmelden.

(bewegung.sinn)



Taufen



Kern Diana
Unterfrauner Max
Dellemann Linus Wolfgang
Köll Levi
Senfter Markus
Mosbacher Amelie
Masik Elias
Springer Willi
Haaser-Fagschlunger Milena
Schwabegger Isabelle Antonia
Kunze-Weber Eva Liliana
Geiger Levi
Zajic Sophia Elisabeth
Rieder Theo Johann
Troger Sarah



Der Herr wird euch begleiten,
egal was ihr macht,
er liebt euch so, wie ihr seid!

Ihr seid in Gottes Hand geschrieben!

Trauungen



Goreis Ulrike und Rainer Harald
Salcher Patrizia und Gasic Dominik

Der Herr segne alle, die sich im
Sakrament der Ehe verbunden haben!

Verstorbene



Ebenbichler Elisabeth
Wieser Walburga
Sponring Gerhard
Dörler Gerhard
Valtingojer Edith
Schütze-Katschthaler Hannelore
Hatzl Ehrwald
Künstner Ingrid
Strasser Josef
Auer Hermann

Der Herr gib ihnen die ewige Freude,
das ewige Licht leuchte ihnen!

Friedensgedicht



Rani B. Knobel

Es ist Krieg
sagt der Verstand
Es ist Hoffnung
sagt das Herz

Es hat keinen Sinn
sagt die Angst
Es könnte Sinn bekommen
sagt der Mut

Es wird immer so bleiben
sagt die Gewohnheit
Es kann anders werden
sagt der Glaube

Es ist zu spät
sagt die Resignation
Es ist erst der Anfang
sagt die Liebe

(Erich Fried)

Einen erholsamen Sommer
voller Hoffnung und neuer Kraft!